

Die Künstler

Ingo de Haas, Primarius des Hindemith-Quartetts, ist seit 1999 erster Konzertmeister des Frankfurter Museumsorchesters. Seine Ausbildung erhielt er u.a. bei Ulf Hoelscher und an der renommierten Guildhall-School in London bei David Takeno. Mit zahlreichen Preisen und Stipendien ausgezeichnet wurde er bereits vor Abschluss seines Studiums im Alter von 25 Jahren 1. Konzertmeister am Staatstheater Darmstadt. Rege Konzerttätigkeiten als Solist und Kammermusiker führten ihn in fast alle Kontinente. Sein künstlerisch ungemein weit gefächertes Schaffen ist durch zahlreiche CD-Produktionen belegt.

Joachim Ulbrich studierte bei Riccardo Odnoposoff in Stuttgart. 1980 war er 1. Bundespreisträger im Streichquartett und wirkte von 1988 bis 2007 an Führungspositionen der Opernhäuser in Hannover und Frankfurt. 2007 gründete er die GRINIO- Akademie in Köngen, um jungen Künstlern optimale Ausbildungsmöglichkeiten zu bieten. Im gleichen Jahr wurde ihm die Leitung der Streicherabteilung der Musikakademie Villingen-Schwenningen übertragen. Seit 1999 gehört er dem Bayreuther Festspielorchester an.

In Berlin und auch in Weimar erhielt **Thomas Rössel** seine Ausbildung. Er wurde in seiner musikalischen Laufbahn mit zahlreichen Stipendien bedacht, unter anderem war er Stipendiat der Orchester-Akademie der Berliner Philharmoniker, der ersten Adresse zur Ausbildung erstklassigen Orchesternachwuchses. Nach seiner Tätigkeit als Solobratscher des Gewandhausorchesters Leipzig ist er seit 2003 Solobratscher des Frankfurter Museumsorchesters. In vielen bedeutenden Orchestern ist er auf dieser Position ein gern gesehener Gast.

Der in Basel geborene Cellist **Daniel Robert Graf** studierte in Basel bei August Wenzinger. Er machte sein Konzertexamen in Paris bei Reine Flachot und absolvierte weitere Studien bei Pierre Fournier und Janos Starker. Zahlreiche Konzerte, Preise, Rundfunk-, Platten- und Fernsehaufnahmen prägten seine Laufbahn. 1977 war er Solocellist bei den Wagner-Festspielen in Bayreuth, seit 1974 erster Solocellist an der Oper Frankfurt. Als Solist spielte Daniel Robert Graf mit Musikern wie Wolfgang Schneiderhan, Tibor Varga und Till Fellner. Eine internationale Konzerttätigkeit als Solist, Kammermusiker und Professor der Musikhochschule Frankfurt begleitete Grafs Orchestertätigkeit in Frankfurt am Main.

